

Zahnbehandlung im Ausland?

Zahnersatz ist teuer. Für Zahnimplantate, Kronen und Brücken können schnell einige Tausend Euro zusammenkommen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen in der Regel nur einen Bruchteil der Kosten, und auch wer eine private Zusatzversicherung abgeschlossen hat, muss meistens noch tüchtig zuzahlen. Da liegt für viele Patienten die Frage nahe, ob es nicht auch billiger geht – natürlich bei gleicher Qualität.

SeniorPartner: Frau Jopp, wozu braucht eine ungarische Zahnklinik-Kette eine Repräsentanz in Deutschland?

E. Jopp: Wir erleben derzeit einen Ansturm von Patienten aus Deutschland. Dem wollen wir gerecht werden und vor Ort bei unseren Kunden präsent sein. In der Schweiz machen wir damit seit fast neun Jahren gute Erfahrungen. Wir bieten ja einen Komplett-Service vom Angebot über die Terminvereinbarungen bis hin zur Reiseorganisation, selbstverständlich komplett in deutscher Sprache.

SeniorPartner: Welche zahnmedizinischen Leistungen bietet Zahnklinik-Ungarn.de an?

E. Jopp: Das komplette Spektrum: Vom Implantat über Krone, Brücke und Veneer bis zu Prothese und Bleaching. Dazu kommt Vollnarkose für Angstpatienten und die Palette moderner zahnhygienischer Vorsorge. Unser Schwerpunkt ist eindeutig das Setzen von Implantaten. In unseren Kliniken werden täglich Dutzende von Implantaten gesetzt. Wir verfügen hier über einen Erfahrungsvorsprung, der gerade von unseren deutschen und schweizer Patienten sehr geschätzt wird.

SeniorPartner: Wie stellen Sie die Qualitätserwar-



Tatsächlich bieten in Europa mittlerweile zahlreiche hochprofessionelle Praxen, die das Potenzial des Zahntourismus erkannt haben kostengünstige Zahnbehandlungen an.

Wir sprachen mit Frau Eszter Jopp, gebürtige Ungarin und Leiterin des Deutschland-Büro der VitalCenter Zahnkliniken Ungarn:

tungen Ihrer deutschen Patienten sicher?

E. Jopp: Wir haben die in der EU vorgeschriebenen 2 Jahre Garantie für Implantate für unsere Kunden auf 5 Jahre verlängert. Die Implantate selbst sind anerkannte Markenprodukte und werden nahe Pforzheim hergestellt.

SeniorPartner: Wie lösen Sie das Problem mit den Krankenkassen?

E. Jopp: Welches Problem meinen Sie? Seit 2004 sind alle gesetzlichen Krankenkassen verpflichtet, EU-weit den gleichen befundorientierten Festzuschuss zu bezahlen. Konkret heißt dies, dass Sie exakt denselben Zuschuss erhalten, egal ob Sie in Stuttgart, Castrop-Rauxel oder Budapest auf dem Zahnarztstuhl sitzen.

SeniorPartner: Muss die Krankenkasse dies genehmigen?

E. Jopp: Ja natürlich, genau wie bei einer Behandlung in Deutschland. Der Heil- und Kostenplan wird vorab zur Genehmigung vorgelegt. Nach Abschluss der Behandlung erstattet die Kasse gegen Vorlage der Rechnung. Hierzu stellen wir selbstverständlich alle Dokumente auf Deutsch aus. Auch bei der Abwicklung mit der

ZAHNKLINIK-UNGARN.DE

Ihre Preis-Leistungs-Alternative



Gutschein

2 kostenlose Übernachtungen in Budapest

Bei einer Zahnbehandlung in den VitalCenter-Zahnkliniken in Ungarn erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück in einem unserer 3-Sterne Partnerhotels *** in Budapest.

Gesamtwert
138,- Euro

gültig bis:
30. Juni 2007

Bis zu 70% Ersparnis!

Jetzt Infopaket und Original-Gutschein anfordern. Gerne beraten wir Sie in unserem Stuttgarter Büro.



Dieser Gutschein ist nur gültig mit dem Originalstempel der Zahnklinik-Ungarn.de



www.Zahnklinik-Ungarn.de

0711 - 470 42 88

Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Eine Erstattung des Gegenwertes ist nicht möglich.

Krankenkasse hilft unser Deutschland-Büro gerne.

SeniorPartner: Wie stellen Sie denn sicher, dass ihre deutschen Patienten bereits vor Antritt der Reise ein verbindliches Angebot vorliegen haben?

E. Jopp: Auf Basis des Heil- und Kostenplanes eines deutschen Zahnarztes erstellen unsere Zahnärzte in Budapest ein verbindliches Gegenangebot, das im Regelfall 50% unter dem deutschen liegt oder sogar noch günstiger ist – wir haben immer wieder Fälle, in denen der Unterschied sogar 70% beträgt.

Alternativ hierzu kann die Voruntersuchung natürlich auch direkt in Ungarn stattfinden. Hierzu arrangieren wir spezielle Kennenlernpakete. Die Zahnbehandlungen finden auf Wunsch auch am Wochenende statt. Wir haben sieben Tage die Woche für unsere Patienten geöffnet.

SeniorPartner: Was sagen die deutschen Zahnärzte zu Ihrem Angebot?

E. Jopp: Das ist durchaus unterschiedlich. Einige ärgern sich, dass ihnen vermeintlich „ein Kunde weggenommen“ wird. Andere schicken ganz bewusst Patienten zu uns, die sich größere Behandlungen wie das Setzen von Implantaten in Deutschland schlichtweg nicht leisten könnten.

Nebenbei bemerkt muss hier niemand ein schlechtes Gewissen haben. Immerhin lässt sich der Zahnarzt in Deutschland für die Erstellung seines Angebotes von der Krankenkasse bezahlen.

SeniorPartner: Frau Jopp, haben Sie eigentlich einen stressigen Job?

E. Jopp: Nun ja, viel zu tun haben wir derzeit wirklich, aber mir macht es einfach Spaß den Leuten zu helfen und die dankbaren Rückmeldungen zufriedener Kunden sind für mich Motivation genug.

ZAHNKLINIK-UNGARN.DE

Ihre Preis-Leistungs-Alternative

Beispielrechnung

Behandlung: Herausnehmbare Vollprothese mit 4 Implantaten befestigt im Oberkiefer (kein Zahn im Oberkiefer vorhanden)

Behandlung bei Zahnklinik-Ungarn.de*:	3.760 €
---------------------------------------	---------

Reise und Aufenthalt**:	790 €
-------------------------	-------

Gesamtkosten Zahnklinik-Ungarn.de:	4.550 €
------------------------------------	---------

Gesamtkosten in Deutschland:	8.800 €
------------------------------	---------

Ersparnis durch Zahnklinik-Ungarn.de:	4.250 €
---------------------------------------	---------

* Modellguss Vollprothese und Camlog ® Implantate.

** 2 Flüge für 1 Person, Doppelzimmer im 3-Sterne Hotel.

Arztbesuche vorbereiten

Vor dem Arztbesuch

In der oft hektischen Situation in der Arztpraxis vergisst man häufig wichtige Fragen. Deshalb nimmt man sich am besten einen Spickzettel mit, auf dem alle Punkte notiert sind, die man beim Arzt ansprechen möchte. Beim ersten Besuch wichtige Unterlagen wie Röntgenbilder, Arztbefunde, Krankenhausbericht und ähnliches mitnehmen. Der Arzt wird auch wissen wollen, welche Medikamente eingenommen werden, welche Unverträglichkeiten bestehen und welche Operationen/Impfungen bereits gemacht wurden.

Im Gespräch mit dem Arzt

Wichtige Informationen notieren, gegebenenfalls Fachausdrücke hinterfragen. Bei schwerwiegenden Krankheiten oder gefürchteten Diagnosen hilft es, eine vertraute Person beim Arztgespräch dabei zu haben. Der Arzt muss das zulassen. Muss sich der Patient für eine bestimmte Form der Behandlung entscheiden, sollte er sich zu Hause in Ruhe entscheiden.

Nach dem Arztbesuch

Geht es um eine schwere Erkrankung, ist es unter Umständen ratsam, sich eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einzuholen. Außerdem gibt es für Patienten heute vor allem im Internet jede Menge Informationsquellen. Allerdings ist nicht jede Website seriös. Hinter vielen medizinischen Infoportalen stecken Sponsoren aus der Pharmaindustrie. Empfehlenswerte Internetquellen sind zum Beispiel:

www.gesundheitsinformation.de

(Internetseiten des Institutes für Qualität u. Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen),

www.degam.de (Internetauftritt der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin u. Familienmedizin),

www.machen-sie-sich-schlau.de (Homepage von Prof. David Klemperer, Sprecher des Fachbereichs Patienteninformation und Patientenbeteiligung im Deutschen Netzwerk für Evidenzbasierte Medizin)

Gut zu wissen: Patienten haben jede Menge Rechte

Jeder Patient hat das Recht, seine Krankenunterlagen einzusehen und – gegen eine Gebühr von maximal 51 Cent pro Seite - auch zu kopieren.

Die Broschüre der Bundesregierung „Patientenrechte in Deutschland“ können Sie unter folgender Adresse bestellen:

Telefon: 01805 77 80 90

Fax: 01805 77 80 94

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, - 18132 Rostock